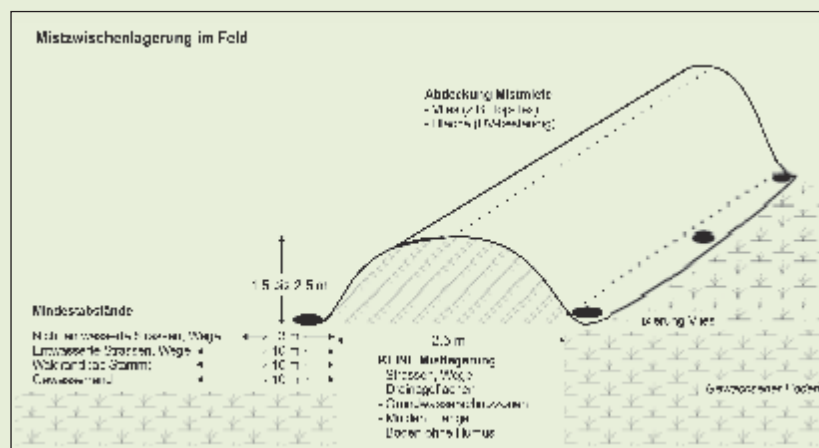
Mistlagerung im Feld

Über die Wintermonate und im Frühling stellt sich regelmässig die Frage, wie Stallmist im Feld korrekt zwischengelagert werden kann. Grundsätzlich ist der Mist auf einer befestigten, dichten Unterlage (betonierte Misplatte) zu lagern. Je nach Tierbestand und Aufstallungssystem (z.B. Tretmist) kann sich eine Zwischenlagerung aufdrängen. Können dazu nicht in erster Linie genügend hofeigene oder fremde befestigte Mistplatten verwendet werden, sind einige Punkte für die Feldlagerung zu beachten:

- Keine Lagerung in Grundwasser- oder Quellschutzzonen
- Keine Lagerung über Drainagen, in der Nähe von Schächten, in Mulden oder stark geneigtem Gelände, auf Strassen und Wegen
- Einhalten des Mindestabstandes von 10 Metern zu Wald, Hecken, Gewässern, entwässerten Strassen und Wegen
- Einhalten des Mindestabstandes von 3 Metern zu nicht entwässerten Strassen und Wegen
- Keine Gewässergefährdung durch Abschwemmung oder Versickerung
- Max. Dauer von 6 Wochen
- Nasser Mist abdecken, vorzugsweise mit einem wasserabweisenden Vlies; bei kurzer Lagerung (wenige Tage), bei trockenem, langstrohigem Mist (Pferdemist) kann auf eine Abdeckung verzichtet werden

Bei einer Wiederholung sind die Standorte der Zwischenlager zu wechseln zur Vermeidung einer Nährstoffanreicherung. Um nicht dauernd neue Risiken einer Umweltverschmutzung einzugehen – mit allfälligen Kostenfolgen und unter Umständen einem Imageschaden für die ganze Branche – wären in einem solchen Fall bauliche Massnahmen zur Kapazitätserweiterung zu treffen. Der ZBV-Beratungsdienst steht dazu und für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

René Bünter
ZBV-Beratungsdienst